

Motto: „Für Heimat,

Volkstum, Vaterland!“

Aus dem

Vereinsleben „Unserer Heimat“.

Beilage zur illustrierten Monatschrift „Unsere Heimat“.

Organ des Verbandes Vogtländischer Gebirgsvereine,
des Vereins der Naturfreunde in Plauen i. V., des Vereins für Naturkunde in Reichenbach i. V. u. a.

Jahrgang IV.

Mai 1905.

Nr. 8.

Vom Jubelfest des Vogtländischen Touristenvereins.

*Ehre, heilige Natur,
Läß mich gehn auf deiner Spur.*

Der Vogtländische Touristenverein zu Plauen, dem in den letzten Tagen der Silberkranz gewunden werden konnte, war der erste Verein unserer Landschaft, der es sich zur besonderen Aufgabe machte, die Naturschönheiten der Heimat zu erschließen und möglichst weiten Kreisen bekannt zu machen. Ihm ist also das Verdienst zuzusprechen, im Vogtland völlig neue Bestrebungen angeregt und zur Geltung gebracht zu haben. Den eigentlichen Anstoß zur Gründung des Vereins hat aber erst eine Reihe von Auffäßen gegeben, welche, verfaßt von Herrn Seminaroberlehrer Wegner, im Jahre 1877 im „Vogtl. Anz.“ erschienen sind. Herr Oskar Wegner, der bekanntlich seit 25 Jahren dem Vorstand des Touristenvereins angehört, hat also durch seine Anregung den Grund gelegt, auf welchem das stolze Gebäude, das wir heute vor uns sehen, aufgebaut werden konnte.

Das Fest wurde am Sonnabend, den 29. April, durch eine Feier am Orte der Jubiläums-Stiftung — bekanntlich wird aus Anlaß des 25 jährigen Bestehens des Vereins auf dem hinteren Teile des mit prächtigem Nadelholzwald bedeckten Tenneraberges ein Schutz- und Unterkunftshaus errichtet — eingeleitet.

Unter der Führung des Herrn Ratsoberförsters Maukisch erfolgte dann kurz vor 5 Uhr bei flottgespielten Marschweisen des Stadtorchesters der Aufbruch der zahlreichen Teilnehmer nach dem Festorte. Der Zug bewegte sich durch die schattige Waldung des Tenneraberges, am Pavillon auf dem Tenneraberge vorbei und langte nach 5 Uhr an die sogenannte Tennerabastei, einer senkrechten mit kurzstämmigem Nadelholz bewachsenen Felswand, wo die Jubiläums-Schöpfung geplant ist, an.

Der erste Vorsitzende des Vereins, Herr Bürgermeister Wagner, hielt hier eine Ansprache, in welcher er ausführte, daß der Verein aus Anlaß seines 25jährigen

Bestehens und mit Rücksicht auf die erfolgreiche bisherige Tätigkeit beschlossen habe, über den Rahmen seiner gewöhnlichen Arbeiten und Leistungen neben den bisherigen von ihm ausgeführten Arbeiten noch eine Jubiläums-Stiftung zu schaffen. Nach langen Beratungen und eingehenden Erörterungen sei man dazu gekommen, ein Schutz- und Unterkunftshaus zu errichten, welches mit Zustimmung der städtischen Behörde auf dem Tenneraberge, hier an diesem Plage, an dieser schönen, waldumkränzten Stelle, auf diesem Vorsprung mit dem Ausblick ins liebliche, jetzt im Frühlingschmuck prangende Syrratal erbaut werden soll. Man befände sich auf einem Gebiete, auf welchem der Vogtländische Touristenverein schon seit langer Zeit tätig gewesen ist, die immer schöner grünende Waldeshöhe mit Wegen zu durchziehen und damit auch dem Fremden eines der schönsten Täler unserer Stadt Plauen zu erschließen, was auch schon vielfach Anerkennung gefunden habe. Die schönste Anerkennung aber habe der Verein darin erblickt, daß seine Schöpfungen von der Einwohnerschaft auch fleißig benutzt werden. Und im reichen Maße sei ihm diese gerade im Syrratal zu teil geworden, wo täglich, nicht bloß zur Sommerzeit, nein, auch in den Wintertagen viele aus der Stadt hinausziehen, um sich zu erfreuen an den schönen waldigen Anhöhen, um Erholung und Erfrischung zu suchen. Freilich sei in letzter Zeit der Besuch geringer geworden als früher, weil durch das Umhertreiben junger, der Arbeit abholder Burschen die Sicherheit zu leiden hatte. Um diesem Uebelstande abzuhelpen und bei Unwetter ein geschütztes Unterkommen in diesen Anlagen zu bieten, habe der Touristen-Verein beschlossen, hier sein Schutz- und Unterkunftshaus zu errichten. Das hierauf bezügliche Gesuch des Vereins sei vom hiesigen Stadtrat einstimmig genehmigt worden, so daß nunmehr zu erhoffen